

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912**

167 (19.7.1912)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 A 10 S.  
Im Reichsgebiet 1 A 35 S ohne Bestellgeld.  
Einschreibungsgebühr: Die viergespaltene Zeile  
oder deren Raum 9 S, Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Düps,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 167.

Freitag den 19. Juli 1912.

84. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

☒ Karlsruhe, 19. Juli. Der Großherzog trifft heute vormittag gegen 9 Uhr hier ein und wird voraussichtlich abends 9 Uhr nach Zwingenberg zurückkehren.

☒ Karlsruhe, 18. Juli. Der badische Landtag, welcher sich gestern auf den Herbst vertagte, hat in der Zeit vom 29. November v. Js. bis 17. Juli d. Js. eine außerordentlich umfangreiche Arbeit erledigt. In dieser Zeit hielt die I. Kammer 21 Sitzungen, die II. Kammer 106 Sitzungen ab. Daneben tagten noch beinahe täglich die Budgetkommission und in gewissen Zeitabständen die übrigen Kommissionen der II. Kammer. Diese selbst beschäftigte sich neben dem Budget und einer Reihe von Anträgen und Petitionen mit ungefähr 30 Gesetzesentwürfen. Von diesen sind zu nennen u. a. die Abänderung des Reichspolizeigesetzes und das Ausführungsgesetz zur Reichsversicherungsordnung, dann das Lotteriegesetz, das Gesetz über die Aufhebung der Beamtenwitwenkasse und über die Erhöhung der Wandergewerbesteuer. Weiter wurden beraten das Finanzgesetz und die Gesetze über die Einführung des Staatsschuldbuches, über die Änderung des Berggesetzes, des Landwirtschaftskammergesetzes, des Wassergesetzes und das Gesetz über die Erhöhung der Warenhaussteuer. Neben diesen Gesetzen, verschiedenen Eingemeindungen ging die Zahl der Petitionen, die bei der II. Kammer eingegangen waren, und mit rund 300 etwas geringer waren, als auf dem vorigen Landtag. Die Zahl der Beamtenpetitionen betrug 63. Dem Landtag gingen dann weiter zu verschiedenen Denkschriften, so über den Ausbau der Fortbildungsschule, über die Erschließung von Kalisalzen und über die Grundsätze für die Tilgung der Eisenbahnschuld. Erwähnt darf noch werden, daß alle Vorlagen der Regierung Annahme fanden.

☒ Karlsruhe, 18. Juli. Heute vormittag begaben sich Minister v. Bodman mit verschiedenen Räten seines Ministeriums und Mitgliedern der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues mit den Mitgliedern der Budgetkommission der I. Kammer in Automobilen ins Murgtal, um dort wegen der Errichtung des Murgwasserwerks die nötigen Aufschlüsse an Ort und Stelle in Augenschein zu nehmen.

☒ Karlsruhe, 18. Juli. Wie die bad. Landwirtschaftskammer durch eine Umfrage feststellen konnte, ist der Stand der Gerste im allgemeinen gut bis sehr gut zu nennen. Der Aufgang der Saaten hat nur in wenigen Orten durch Trockenheit und stark verkrusteten Boden etwas gelitten.

☒ Karlsruhe, 17. Juli. Ein 16 Jahre alter Kaufmannslehrling aus Freiburg i. B. hat gestern einer hiesigen Firma, bei der er in Stellung war, mehrere tausend Mark unterschlagen und ist flüchtig gegangen.

☒ Karlsruhe, 18. Juli. Aus allen Teilen des Landes laufen Nachrichten über zunehmende Trockenheit und Dürre ein; die Schwarzwaldtäler führen nur noch geringe Wassermengen mit sich, einzelne Täler sind schon ganz ausgetrocknet. In den beiden letzten Tagen sind auch mehrere Wald- und Rasenbrände ausgebrochen. Da ein Witterungswechsel bevorsteht, und von den meteorologischen Stationen Gewitterregen gemeldet werden, so dürfte der Trockenheit bald Einhalt geschehen. Regenfälle werden auch überall dort willkommen sein, wo bedenklicher Wassermangel eingetreten ist. Das ist besonders in den umliegenden Orten Heidelberg der Fall. So herrscht in Handschuhsheim und Rohrbach direkt Wassermangel. Auch aus Dossenheim, Großachsen, Weinheim und Eberbach kommen Meldungen über eingetretene Wassernot. Meistenteils helfen sich die Gemeinden dadurch, daß sie über Nacht die Leitungen schließen.

In Weinheim ist durch die anhaltende Trockenheit der Grundwasserstand derart gesunken, daß die notwendige Wasserversorgung der Stadt gefährdet ist.

— Justizaktuar Hermann Adam (aus Durlach) bei der Staatsanwaltschaft Karlsruhe wurde etatmäßig angestellt.

☒ Mannheim, 18. Juli. In vergangener Nacht stürzte, anscheinend in schlaftrunknem Zustand, ein 13 Jahre alter Realschüler aus dem Fenster des 3. Stock der elterlichen Wohnung auf das Straßenpflaster und erlitt einen Schädelbruch. — Am Samstag den 20. Juli treffen hier 375 amerikanische Lehrerinnen und Lehrer, Mitglieder des Deutsch-Amerikanischen Lehrerbundes ein.

\*\* Mannheim, 19. Juli. [Tel.] Bei dem gestern nachmittag über den Stadtteil Neckarvorstadt niedergegangenen Gewitter wurde eine 30jährige Ehefrau, Mutter von 4 Kindern, vom Blitz erschlagen.

☒ Feudenheim, 18. Juli. Beim Frucht-abladen stürzte der 72jährige verwitwete Landwirt Borheimer von der Scheune herab und starb an den schweren inneren Verletzungen.

☒ Freiburg, 18. Juli. Im Jahre 1913 wird hier ein Regimentstag ehem. bad. Prinz Karl-Dr. Dragoner abgehalten werden.

☒ Vom Blauen, 18. Juli. Das bekannte Schloss Bürgeln ist von Freiin v. Gleichstein in Freiburg um den Preis von 133 000 M samt Inventar käuflich erworben worden.

☒ Konstanz, 18. Juli. Um dem infolge der Hypothekenkündigungen der Schweizer Banken hervorgerufenen Notstand auf dem Hypothekemarkt zu begegnen, beschloß der Bürgerausschuß, die Sparkasse zu ermächtigen, ein Darlehen von 2 Millionen Mark aufzunehmen.

### Deutsches Reich.

\* Berlin, 19. Juli. Die Kronprinzessin, die vorgestern mit ihren Kindern in Heiligendamm weilte, wo ihr Bruder, der Großherzog von Mecklenburg, seit einiger Zeit

Feuilleton.

37)

## Um Ehre und Liebe.

Roman von Fanny Stöckert.

(Fortsetzung.)

21. Kapitel.

Durch die alten Lindenbäume im Park des Barons Folgersdorf zitterte das Mondlicht zauberhaft, geheimnisvoll. Leise rauschend bewegten sich die grün belaubten Äste zu einander, als hätten sie sich wunderbare Neuigkeiten mitzuteilen. Sah doch dort auf der alten, grauen Steinbank wieder ein richtiges, junges Liebespaar, wie sie es seit langen, langen Jahren nicht gesehen. Sie flüsterten leise und sagten sich ganz dasselbe, was sich die Menschen schon vor hundert Jahren in solchem Fall gesagt, und der Mond lächelte auf sie herunter. Wer kann sagen, auf wieviel tausend solcher Pärchen er schon herabgeschaut? Und weder die Lindenbäume, noch der Mond, noch das junge Paar selbst wußten es zu sagen, ob sie das wahre Glück gefunden; denn der Menschen Schicksale sind dunkel und unberechenbar. —

Die beiden alten Herren, der Baron Folgersdorf und der Professor Werner, die dort

drüben zwischen den verschütteten Hecken promenierten, besprachen eifrig das Glück ihrer Kinder.

„Ich glaube, Elise in ihrer ruhigen Weise wird jeden Mann glücklich machen,“ sagte der Professor, und der alte Baron nickte eifrig dazu.

„Gewiß! Gewiß! Ein Brautmädchen ist sie, mein künftiges Schwiegerdöchterchen, praktisch, keine sentimentale Schwärmerin, ganz das Gegenteil von Hubert. Er beginnt eben erst das Leben mit etwas realeren Blicken anzusehen. Irgend eine schwärmerische Reigung liegt hinter ihm, das ist mir klar, doch hat er nie zu mir davon gesprochen. Er hat es still verschwiegen zu den Scherben gelegt, wie es ja meistens mit diesen ersten Leidenschaften geschieht. Und es ist auch so am besten, denn sie zerstören jedes ruhige Glück.“

„Ich glaube und hoffe, daß er das bei Elise findet, doch ich wollte Dir von meiner andern Tochter sprechen.“

„Nein, nein, laß es, es macht Dir Kummer, von ihr zu sprechen!“

„Aber Hubert, er muß es doch erfahren,“ erklärte der Professor, „daß ich noch eine Tochter habe, die Sängerin ist.“

„Wozu sollen wir jetzt schon einen Schatten auf das junge Glück werfen! Mag er später

davon hören, auch Elise wird nicht gern davon sprechen,“ meinte der alte Baron.

„Nein, sie gedenkt der verlorenen Schwester nie, während ich den Kummer um sie wohl nie verwinden werde. Durch Bernhardi mag Elise ihr ihre Verlobung mitteilen, sie erfährt dann wenigstens, daß ich in Zukunft ganz allein bin, vielleicht ist doch noch nicht alle Liebe zu mir in ihrem Herzen erloschen, vielleicht, daß sie dann noch zurückkehrt.“

„Ich glaube sicher, daß sie bald zurückkehrt,“ tröstete der Baron gutmütig, „und nun komm, es wird kühl, wir wollen im Gartensaal noch eine Flasche Wein leeren.“

Auch das junge Paar hatte nun genug geschwärmt in dieser Mondscheinnacht und betrat jetzt ebenfalls den Gartensaal.

Die Verlobung von Hubert und Elise war so allmählich zustande gekommen, daß niemand von dem kleinen Kreis davon überrascht war. Der Professor Werner war mit seiner Tochter seit einigen Wochen fast täglicher Gast im Schlosse gewesen. Elise, welche das untätige Leben schon längst überdrüssig war, hatte sich bald sehr energisch der sehr vernachlässigten Häuslichkeit im Schlosse angenommen.

(Fortsetzung folgt.)

sein Hoflager hat, machte gestern nachmittag in Begleitung des Großherzogs auf der alten Kaiserjacht Kommet eine Segelfahrt. Als die Hochseeflotte in Sicht kam, begleitete die Jacht diese eine Zeitlang, um dann nach Hülgen-damm zurückzulehren, um ihre Gäste wieder abzugeben. Inzwischen kam ein starker Gewittersturm auf, sodaß die Jacht zurückfahren und die Kronprinzessin, den Großherzog und die Begleitung in Warnemünde von Bord gehen mußten. Die auf der Mole von Warnemünde zusammengeströmte Bevölkerung feierte der Kronprinzessin und dem Großherzog lebhafteste Huldigungen.

\* Berlin, 18. Juli. Von den beiden Leutnants Schmidt und Eggers vom 21. Infanterie-Regiment in Tiflis, die im Oktober 1911 wegen mehrfachen Betrugs, Unterschlagung und militärischer Vergehen zu 1 Jahr und 9 Monaten resp. 1 Jahr und 3 Monaten Gefängnis und zur Ausstoßung aus dem Heere verurteilt wurden, wurde, nachdem das Urteil vom Reichsmilitärgericht des 3. Armeekorps zurückverwiesen worden war, Eggers heute vollständig freigesprochen und Schmidt zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt. Die Verhandlung fand wegen Gefährdung der militärischen Disziplin unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt. Auch die Begründung des Urteils wurde in nichtöffentlicher Sitzung bekannt gegeben.

\* Halle, 19. Juli. Bei einer Explosion in einer Baunohlengrube bei Nieder-Beuna sind zehn Arbeiter zum Teil schwer verletzt worden.

\* Rudesheim, 19. Juli. Die Festleitung des goldenen Jubiläumsschießens in Frankfurt a. M. hatte den gestrigen Tag für eine Rheinfahrt und eine Huldigung am Niederwaldentmal bestimmt. Das Lied: Es braust ein Ruf wie Donnerhall brauste zur Germania hinauf. Dr. Hiller-Frankfurt a. M. beleuchtete in einer formvollendeten Rede die Zeit von der Napoleonsherrschaft bis zu den Befreiungskriegen und bis zum Tage der Wiederaufrichtung des deutschen Reiches.

München, 18. Juli. Die Kammer der Abgeordneten hat heute mit großer Mehrheit den Gesetzentwurf betreffend den Beitritt Bayerns zur preussisch-süddeutschen Klassenlotterie und den dazu gehörigen Staatsvertrag abgelehnt. Das Haus stimmte sodann dem Ausschußantrage zu, daß die Staatsregierung dem gegenwärtig versammelten Landtag baldmöglichst eine Vorlage betreffend die Einführung einer bayerischen Landesklassenlotterie machen will.

#### Norwegen.

Balholmen, 18. Juli. Die Hohnzollern, die gestern früh 6 Uhr Molde bei Kühlem

Wetter verlassen hatte, ist gestern abend 9 Uhr hier eingetroffen. Der Kaiser arbeitete während der Fahrt und nahm den Vortrag des Chefs des Marinekabinetts entgegen.

\* Balestrans, 18. Juli. Der Kaiser arbeitete heute früh allein und machte dann vormittags einen Spaziergang an Land. Nachmittags erfolgte eine Fahrt mit dem „Ste-paer“ nach Francaes, woselbst im nächsten Jahre die Aufstellung der Frithjof-Statue stattfinden soll.

#### Rußland.

\* Tiflis, 18. Juli. In dem Dorfe Gerga sind bei dem Einsturz eines Hauses etwa dreißig Personen unter den Trümmern begraben worden. 23 Leichen, in der Mehrzahl solche von Frauen, wurden bereits geborgen.

#### Rumänien.

Bukarest, 18. Juli. In Tataresti wurde gestern nacht der Pfarrer, seine Frau und 7 Kinder des Ehepaares im Alter von 1/2 bis 10 Jahren von drei Mördern durch Artillerie getötet. Einer der Mörder, ein Bauernburische, wurde bereits verhaftet und hat die furchtbare Tat eingestanden. Seine beiden Mitschuldigen hofft man bald festnehmen zu können.

#### Türkei.

Konstantinopel, 18. Juli. Wie Idam erfährt, hat der Londoner Botschafter Tewfit Pascha die Uebnahme des Großwejrats abgelehnt.

#### Amerika.

New-York, 18. Juli. Wie die „Tribuna“ aus Washington meldet, soll Taft's Hilfssekretär Allen ein an Taft gerichtetes Paket, das eine Höllenmaschine mit 6 Pfund Dynamit enthielt, geöffnet, die brennende Zündschnur jedoch noch rechtzeitig erstickt haben. Die „Associated Press“ erklärt dagegen, daß die Meldung in Washington demontiert werde.

\* New-York, 18. Juli. Der Bürgermeister hat begonnen, die in Verbindung mit der Ermordung Rosenthal's gegen die Polizei erhobenen Beschuldigungen zu untersuchen. Er hat seine Verwunderung ausgedrückt, daß der von Rosenthal beschuldigte Bedier mit Rosenthal gesprochen habe. Der Polizeichef hat den Polizeibeamten File, der im Speisesaal des Hotels saß, als Rosenthal vor dem Hotel ermordet wurde, seines Amtes enthoben. Ein angeblicher Freund des Polizeileutnants Bedier, der Spieler Rose, wurde verhaftet; er hat bereits zugegeben, das Automobil, von dem aus die tödlichen Schüsse abgegeben wurden, gemietet zu haben.

#### Italienisch-türkischer Krieg.

\* Konstantinopel, 19. Juli. [Tel] Heute morgen um 1/2 2 Uhr haben 8 italie-

nische Torpedoboote die Dardanellen angegriffen. Die türkischen Festungswerke erwiderten das Feuer. Von den italienischen Torpedoboote sollen 2 gesunken, die übrigen 6 beschädigt sein.

#### Bereins-Nachrichten.

Durlach, 19. Juli. Zweck weiteren Ausbaues der großzügigen Organisation des Deutschen roten Kreuzes wurden gegen Ende des verflossenen Jahres alle freiwilligen Sanitätskolonnen des bad. Landes — soweit dies bisher noch nicht der Fall war — direkt dem Landesverband vom roten Kreuz unterstellt. Für die freiwillige Sanitätskolonne Durlach bedeutet dies die Loslösung vom Durlacher Militärverein, die von der Kolonne umso schmerzlicher empfunden wurde, da einerseits der langjährige 1. Vorstand des Militärvereins, Herr Oberreallehrer Kömmele, der Gründer der freiwilligen Sanitätskolonne und deren hochverdienter Führer war, und da andererseits der starke finanzielle Halt, den die Kolonne an der Kasse des Militärvereins hatte, in Wegfall kam. (In dankenswerter Weise gewährt der Militärverein auch jetzt noch einen kleinen Beitrag). Mit der Uebernahme in der Organisation der Kolonne hat ein Wechsel der bewährten Grundsätze, nach denen dieselbe bisher geleitet wurde, nicht stattgefunden. Auch im verflossenen Winter wurde unter der theoretischen Leitung des Kolonnenarztes Herrn Dr. med. Deis fleißig geübt und die erzielten Erfolge sind überaus befriedigend. Alle aktiven Kolonnenmitglieder beteiligen sich mit großer Ausdauer und mit Eifer und Verständnis an den abgehaltenen Kursen, sowie an den praktischen Übungen, Besichtigungen etc. Für den Sommer sind noch einige Geländebungen geplant und im Herbst soll eine Schlussprüfung in engerem Rahmen stattfinden. Nach außen hin hatte die Kolonne mannigfache Gelegenheit, sich segensreich zu betätigen. In sehr vielen Fällen wurde durch Kolonnenmitglieder die erste Hilfe bei Unfällen geleistet, Krankentransporte wurden ausgeführt und bei mehreren größeren Festlichkeiten stellte die Kolonne eine Rettungswache, die auch öfters in Anspruch genommen wurde. Ein wesentlich weniger erfreuliches Bild ergeben die Kassenverhältnisse der Kolonne. An den meisten Plätzen sorgt der betr. Männerhilfsverein für die Geldbedürfnisse der Sanitätskolonne, welche durch die Beschaffung der zum Krankentransport nötigen Vorrichtungen und von Hilfsapparaten für besondere Fälle (Sauerstoffapparat, Gashelm etc.), sowie durch die erforderlichen Uniformen in stetem Wachsein begriffen sind. Die Durlacher Kolonne ist jedoch seit der Losrennung vom Militärverein ganz auf sich selbst angewiesen. In den nächsten Wochen werden nun wie alljährlich um diese Zeit die freiwilligen Beiträge der außerordentlichen Mitglieder und Wohltäter eingesammelt werden und zwar nach einer Liste, die keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit machen kann, wie dies ja in der Natur der Sache liegt. Diejenigen Freunde und Gönner unserer Sache, welche der Kolonne als außerordentliches Mitglied beizutreten wünschen und in der Liste noch nicht aufgeführt sind, werden freundlichst ersucht, sich beim Kassier der Kolonne, Herrn Sattlermeister G. Fader sen., Leopoldstraße 2, anzumelden. — Mögen diese Zeilen dazu beitragen, das Interesse der Einwohnerschaft Durlachs für die segensreichen und gemeinnützigen Bestrebungen der freiwilligen Sanitätskolonne zu wecken und zu heben und mögen sie bewirken, daß die Gaben, deren zweckmäßige Verwendung im Dienste der Nächstenliebe geschieht, recht reichlich fließen. Es wird dann hoffentlich allmählich gelingen, die Durlacher freiwillige Sanitätskolonne so auszurüsten, wie es der Bedeutung unserer schönen und aufstrebenden Vaterstadt entspricht. E.

## Einladung.

Nachdem bei der vom 10.—13. ds. Mts. erfolgten Abstimmung der stimmsfähigen Gemeindebürger über den Antrag des Gemeinderats auf Freigabe des Almendgeländes, Ackerlose links der Karlsruherstraße I. Gewann Nr. 18, 19 und 20 und Wiesenlose „Am Dornwäldle“ Nr. 1, 2, 3 und 4 und Hummelwiese Nr. 1, aus dem Almendgut ein gültiger Beschluß nicht zustande gekommen ist, soll in Gemäßheit des § 118 Ziff. 3 der Gemeindeordnung eine zweite Abstimmung stattfinden.

Hierzu werden in den großen Rathssaal eingeladen: die stimmsfähigen Bürger mit dem Anfangsbuchstaben A, B, C, D, E, F und G auf

**Mittwoch den 24. Juli ds. Js., abends 8 Uhr;**

diejenigen mit den Anfangsbuchstaben H, J und K auf

**Donnerstag den 25. Juli ds. Js., abends 8 Uhr;**

diejenigen mit den Anfangsbuchstaben L, M, N, O, P, Q und R auf

**Freitag den 26. Juli ds. Js., abends 8 Uhr;**

diejenigen mit den Anfangsbuchstaben S, T, U, V, W und Z auf

**Samstag den 27. Juli ds. Js., abends 8 Uhr.**

Bei dieser Abstimmung werden die nicht Erschienenen oder nicht Abstimmenden als dem Antrag des Gemeinderats zustimmend gezählt, worauf die stimmsfähigen Gemeindebürger hiermit besonders hingewiesen werden.

Durlach den 17. Juli 1912.

Der Gemeinderat.

## Bekanntmachung.

Das diesjährige Ab- und Zuschreiben der Einkommen- und der Vermögenssteuer wird am **Montag den 22. bis mit Samstag den 27. Juli 1912**, vormittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, in den Geschäftszimmern des Sr. Steuerkommissärs, Uhlandstr. 5 I hier, vorgenommen werden.

In dieser Frist müssen die Einkommen- und die Vermögenssteuererklärungen abgegeben werden. Wer Hilfspersonen in anderer Weise als lediglich in seinem Haushalt oder beim Betrieb der Landwirtschaft gegen Entgelt beschäftigt, hat das hierfür vorgeschriebene Verzeichnis auszufüllen und bis zum Beginn obiger Frist beim Schatzungsrat einzureichen.

Die hierzu erforderlichen Vordrucke sind, sofern sie nicht zugestellt werden, beim Schatzungsrat abzuholen. Wer die ihm obliegenden Steuererklärungen und Anmeldungen der Hilfspersonen nicht rechtzeitig oder wahrheitswidrig erstattet, macht sich strafbar.

Zur näheren Belehrung hierüber sowie über die dieses Jahr gewährte Nachsicht in Steuersachen werden die Steuerpflichtigen auf die an der Ortsverfündigungstafel angeschlagenen Bekanntmachungen verwiesen.

Durlach den 15. Juli 1912.

Der Vorsitzende des Schatzungsrats:

J. B.: L. Silber.

Friedrichstraße 8 ist eine schöne 3-Zimmerwohnung im 3. St. sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Eine 2-Zimmer-Wohnung 1. St. mit Zubehör (auch Schweinstall) ist auf 1. Oktober zu vermieten. **Mühlstraße 6.**

Waschblusen  
Unterröcke  
Schürzen  
Handschuhe  
Strümpfe  
Herren-Artikel

**Hauptstr. 38**  
**Räumungs-Verkauf**  
zu fabelhaft billigen Preisen.  
**Paul Burchard.**  
Auf sämtliche Artikel ausgeschlossen  
Kurzwaren und Garne  
**15—25 % Rabatt.**

Wäsche-  
stickereien  
Taschen-  
tücher  
Korsetts  
Jabots  
Damen-Gürtel  
Leibwäsche

**Sportklub 'Teutonia' Durlach.**  
Sonntag, 21. d. M. findet ein  
**Ganz-Ausflug**  
nach Untergrombach in das Gast-  
haus zum Engel statt, wozu sämt-  
lich Mitglieder nebst Familien-  
angehörigen freundlichst einladet  
**Der Vorstand.**  
Abfahrt nachmittags 3 Uhr 25.

**Meyerhof.**  
Morgen, Samstag:  
**Schlachttag,**  
wozu einladet  
**K. Mössinger.**

**Freibank.**  
Morgen früh von 6 Uhr ab  
wird **Ruhfleisch** ausgebaut.  
Wer bei Enttragung.

**Nerven-  
schwäche**  
und Abgespanntheit eines Kräftigungsmittels  
bedarf, kann nichts besseres tun, als **Alt-  
Sudborfer Mark-Sprudel** Sialkquelle  
trinken. Dieses ausgezeichnete Heilwasser  
enthält in leicht verdaulicher, äußerst be-  
kömmlicher Form alle wertvollen u. kräfti-  
genden Nähr u. Mineralsalze, die der ge-  
schwächte Körper zu seiner Wieder-auffris-  
chung bedarf, dabei ist es von prächtendem  
Wohlgeschmack. Von zahlr. Professoren u.  
Ärzten glänzend begutachtet. Fl. 95 Pf.  
in der Adler-Drogerie **Aug. Peter.**

Morgen (Samstag)  
und nächsten Dienstag  
sind auf dem **Wochenmarkt**  
**schöne Einmachgurken**  
um billige Preise zu haben  
Frau **Goldschmidt, Wilhelmstr. 11.**

**Billige Rothherde,**  
einige sehr gut erhaltene, mit  
Kupferschiff hat zu verkaufen  
**Gustav Ewald, Diegengeschäft,**  
Schwanenstrasse 5, Telephon 259.

**Leibbinden**  
aller Art, größte Auswahl, in der  
**Adler-Drogerie Aug. Peter.**

**Carl Leuzler, Lammstraße 23**  
hat zu vermieten sofort oder per  
1. Oktober:  
1 geräumige helle 3-Zimmer-  
Wohnung mit Küche, Keller und  
Speicher Lammstraße 25, 2. Stock;  
1 schöne geräumige 2-Zimmer-  
Wohnung mit Küche, Keller und  
Speicher Seboldstraße 18, 4. Stock;  
1 geräumige 2-Zimmer Wohnung  
mit Küche, Keller und Speicher  
Lammstr. 23, 2. Stock, Hinterhaus.

Schöne, geräumige 3-Zimmer-  
Wohnung mit allem Zubehör auf  
1. Oktober zu vermieten. Zu er-  
fragen **Bahnhofstraße 1.**  
Eine schöne Wohnung, bestehend  
aus 2 Zimmern, Küche und allem  
Zubehör, auf 1. Okt. zu vermieten.  
Zu erfragen  
**Hauptstraße 62.**

Wohnung mit 3 Zimmern, Küche,  
Keller- und Speicheranteil **Basler-  
torstr. 25 II** auf sofort zu vermieten  
gesucht. Zu erfragen  
**Gartenstraße 13 II.**

Schöne 3-Zimmerwohnung  
auf sofort oder 1. Oktober zu ver-  
mieten, das Winterhalbjahr mit  
Preisermäßigung, da betr. Mieter  
dieselbe umständehalber nicht be-  
ziehen kann. Offerten unter Nr. 240  
an die Expedition d. Bl. erbeten.

Zwei schöne Zwei-Zimmer-Woh-  
nungen sind an ruhige Leute so-  
fort oder auf 1. Oktober zu ver-  
mieten. Näheres  
**Rappenstr. 2 im Laden.**

Kleinere 2-Zimmer-Wohnung  
mit Abbruch sofort oder später zu  
vermieten. Zu erfragen bei der  
Expedition dieses Blattes.

**Schön möbl. Zimmer**  
mit Schreibtisch zu vermieten  
**Sophienstr. 14 II**

**Einfach möbl. Zimmer**  
sofort zu vermieten  
**Hauptstraße 15.**

2 anständige Arbeiter  
können **Kost u. Wohnung** haben  
**Imberstraße 3, 1. Et.**

**Mitesser.**  
Büdel im Gesicht und am Kopf beseitigt  
rasch und zuverlässig **Zucker's Patent-  
Medizinal-Seife**, à St. 50 Pf. (15%ig)  
und 1.50 M. (35%ig, stärkste Form). Nach  
jeder Waschung mit **Zuckroh-Creme**,  
Tube 75 Pf. u. 2 M., nachbehandeln.  
Frappante Wirkung, von Tausenden be-  
stätigt. Bei **Aug. Peter, Adler-Drogerie.**

**Pyramiden-  
Fliegenfänger**  
vorzüglich geleimt und  
mit Witterung versehen  
10 Stück 45 S  
100 Stück 3.90 M  
**Insektenspulver**  
Mottenfraß, Alaun  
etc. etc.  
billigst.  
**Luger & Filialen.**

Zwei noch fast neue **Bett-  
röste** und eine eiserne schöne Bett-  
stelle mit Matratze billig zu  
verkaufen  
**Killiofeldstraße 3, 4. St.**

**Kinderliege- und Sitzwagen**  
zu verkaufen  
**Fechtrstraße 2.**

**Direkt an  
Private!**  
**Stoffe! Billig!**  
für Herren u. Damen, Prima  
Qualitäten Wunderbare hervorragende  
Neuheiten. **Riesen-Auswahl.**  
Muster frei ohne Kaufzwang. Rückporto  
gebühren C. Dorn, Ziebigk-Dessau  
Wiederverkäufer gesucht.

**Ehrliches, braves Mädchen**  
sucht auf 1. August Stellung zu  
Kindern oder kleiner Familie. Zu  
erfragen  
**Serenstr. 6, 2. Et**

Einmachen  
ohne Kochen  
kann man mit  
**Monopol-Einmach-Essig;**  
derselbe verleiht dem Einge-  
machten jahrelange Haltbarkeit  
und vorzüglichem Geschmack.  
Einmach-Anleitungen  
gratis.

Verkaufsstelle: **Aug. Peter, Adlerdrogerie.**  
Ich suche für sofort oder 1. August  
**zwei Dienstmädchen.**  
Frau **Dr. Thausing,**  
Durlach, Ettlingerstraße 21.

Ein Mädchen zum Servieren  
gesucht  
**Merz zur Kanne.**

Eine Frau empfiehlt sich im  
**Waschen und Putzen.**  
Durlach, Adlerstr. 12, 3. St.

**Zither-Unterricht**  
erteilt gründlich bei maß. Preis  
**Karl Emmerling,**  
Moltkestraße 26.

Bester und billigster Ersatz  
für **Apfelmost**  
ist **der aus**  
**Bader's Most-  
Konserven**  
bereitete Most.  
Patentamtlich geschützt.  
Portionen für 50, 100 u. 150 Liter.  
**Vom echten Obstmost  
nicht zu unterscheiden**  
1 Liter stellt sich auf ca. 6 S.  
Niederlagen durch Plakate ersichtl.  
Alleiniger Fabrikant:  
**Fritz Müller jun., Göppingen.**

Grünwettersbach: Ehr. Vetter, Handl.,  
Hohenweikersbach: Max Gröber, Polizeidiener,  
Jöhlingen: A. Schörrer, Bäckerei  
u. Handlg., Stupferich: Hof. Pfisterer,  
Handlg., Weingarten: Aug. Nikolaus,  
Käfermeister.

Mein diesjähriger

# Saison-Räumungsausverkauf

beginnt **Samstag den 20. Juli 1912.**

Beachten Sie bitte meine Schaufenster und die morgen erscheinende Anzeige!  
**Schuhhaus zur billigen Quelle Emil Schwarz, Hauptstraße 69.**

## Gesellschaft „Bavaria“

Zu dem am **Samstag den 20. Juli** in den Räumen der oberen Turmberg-Wirtschaft stattfindenden

### Sommernachtsfest,

verbunden mit Konzert, Gesang und Tanz, erlauben wir uns, unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen hiermit ergebenst einzuladen und bitten um vollzähliges Erscheinen.

Der Vorstand.

## Fußballklub „Germania“ 1902 Durlach G. B.

Wir beehren uns hiermit, unsere Mitglieder nebst ihren w. Angehörigen zu unserm am **Samstag, 20. Juli**, abends 7/9 Uhr, auf unserem Sportplatz stattfindenden

### Sommernachtsfest,

verbunden mit Konzert u. Gesang, mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen sportfreundl. einzuladen.

**Sonntag, 21. Juli**, vorm. 8 Uhr:

Hürdenlauf für Senioren.

Nachmittags 3 Uhr:

Dreikampf für Junioren,

bestehend in 50 m-Lauf, Weit- sprung, Scheitwerferballwerfen.

Um zahlreiche Beteiligung unserer aktiven Mitglieder bittet

Der Vorstand.



Freundlicher Einladung zufolge beteiligt sich unser Verein an dem vom Militärverein Wöschbach am **Sonntag den 21. d. Mts.** veranstalteten Gartenfest, um gleichzeitig einen

### Familienausflug

mit zu verbinden. Da für Unterhaltung u. sonstige Belustigungen z. bestens gesorgt ist, werden die Kameraden und deren Familienangehörige ersucht, sich recht zahlreich zu beteiligen.

Zusammenkunft Stadt Durlach 11<sup>Uhr</sup>, Abfahrt nach Berghausen 1<sup>Uhr</sup>.

Der Vorstand.

## 1. Kraft-Sport-Verein Durlach.

**Samstag, 20. Juli**, abends 7/9 Uhr, findet im Lokal (Blume)

### Monatsversammlung

statt, wozu die Mitglieder eingeladen werden.

Der Vorstand

## Ausgehämmte Haare

kauft zu höchsten Preisen an **Henkenhof**,  
Lamstraße 43, 3. Stock.

## Liberaler Volksverein Durlach

(früher Nationalliberaler und Jungliberaler Verein).

Am **Sonntag den 21. Juli** findet auf der Hochburg bei Emmendingen das diesjährige

### Sommer-Fest

der Nationalliberalen Partei Badens statt.

Das Programm für diese Veranstaltung ist aus den Tageszeitungen ersichtlich.

Unsere Mitglieder, sowie alle sonstigen Anhänger und Freunde unserer Partei werden zu diesem Sommerfest freundl. eingeladen.

Durlach, 12. Juli 1912.

Der Vorstand.

## Consum-Verein Durlach.

Unsere werten Mitgliedern zur gest. Kenntnis, daß wir mit dem heutigen Tage mit

### Herrn Albert Schmälzlin, Bäckerei

Friedrichstraße Nr. 9

einen Lieferantenvortrag abgeschlossen haben. Wir ersuchen unsere werten Mitglieder, bei eintretendem Bedarf in Backwaren obige Firma zu berücksichtigen.

Der Vorstand.

NB. Geckenmarken des Consumvereins werden verabsolgt

## Prima junges Hammelfleisch

empfiehlt

**Tel. 140. Friedrich Brecht, Metzger.**

## Prima Existenz

auch Nebenbeschäftigung finden solvente Leute durch Uebernahme des

**Generaldepots eines sehr leistungsfähigen Werkes**

(täglich vielgebrauchter Artikel mit großen Vorzügen)

bei **200—300 Mark monatl. Verdienst.**

Offerten unter „Solid 2899“ an die Expedition d. Blattes.

## Verein für Homöopathie und Naturheilkunde Durlach.

**Sonntag den 21. Juli** findet ein botanischer Ausflug über den alten Weitenbacher Weg, Bergwald nach Wolfartsweier und zurück zu Mitglied Manaherz im Gasthaus zur Blume statt.

Leiter des Ausfluges sind die Herren Müller und Radner aus Pforzheim

Sammelplatz am vorderen Tor im Schloßgarten.

Abmarsch punkt 2 Uhr nachm.

Zu recht zahlreicher Beteiligung ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

## Fußballklub „Frankonia“ Durlach.

**Sonntag, 21. d. Mts.**, nachmittags von 3 Uhr ab, findet im Grünen Hof unser

### Gartenfest

verbunden mit Konzert, verschiedenen Unterhaltungen, sowie Tanz, statt. Zu dieser Veranstaltung werden unsere Mitglieder nebst w. Familienangehörigen freundschaftl. eingeladen.

Der Vorstand.

NB. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

## Kanfmännischer Verein Durlach, G. B.

**Sonntag den 21. Juli 1912:**

### Wanderung

ab Oberthal-Gertelbach-Sand-Plättig - Grobbachtal - Geroldsbauer Wasserfall Baden-Baden.

Mundvorrat und Feldflasche mitnehmen!

Abfahrt: 5 Uhr 26 Bahnsteig II Durlach.

Der Vorstand.

## Gesangverein Freiheit Durlach.

**Sonntag den 21. Juli**, nachmittags 3 Uhr beginnend, findet im Gasthaus zur „Blume“ unser diesjähriges

### Gartenfest,

verbunden mit Musik- und Gesangsvorträgen statt. Kein Glückshafen

Hierzu laden wir unsere Mitglieder, sowie deren Angehörige, Freunde und Gönner des Vereins freundschaftl. ein.

Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung im Saal statt.

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter

### Marie

gestern abend 7/6 Uhr nach kurzer Krankheit im Alter von 9 1/2 Monaten sanft verschieden ist.

Um stille Teilnahme bittet:

Familie Ludwig Müller,  
Friedrichstr. 4

Durlach, 19. Juli 1912.

Die Beerdigung findet

Samstag abend 7/7 Uhr statt.

Der Vorstand.

Abfahrt 6,29, Rückkunft 8,24 Uhr.

## Lyra.

**Sonntag den 21. Juli** findet

unser diesjähriger

### Ausflug

ins Murgtal statt und laden wir

die verehrl. Mitglieder zu zahlreicher Beteiligung nochmals sanges-

freundschaftl. ein.

Der Vorstand.

Abfahrt 6,29, Rückkunft 8,24 Uhr.

## Frauenverein Durlach.

Zur Vermeidung von Unzuträglichkeiten erlaube ich die titl. Damen des Frauenvereins, welche

### Krankenloft

geben, mir die Zeit ihres Aufenthalts in der Sommerfrische vor

der Abreise gest. anzeigen zu

wollen.

Die Präsidentin:

E. Reichardt.

## Evangelischer Gottesdienst.

**Sonntag den 21. Juli 1912.**

In Durlach:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Dekan Meyer.

Vorm. 11 Uhr: Christenlehre: Derselbe.

Nachm. 2 Uhr: Herr Stadtpf. Wolfherd.

In Aue, vorm. 8 1/2 Uhr:

Herr Stadtpf. Specht.

In Wolfartsweier, vorm. 10 Uhr:

Herr Stadtpf. Specht.

## Evang. Vereinshaus.

**Sonntag 11 Uhr:** Sonntagschule.

8 „ Bibl. Vortrag.

Montag 8 „ Bibelkunde für Frauen

und Jungfrauen.

Dienstag 8 „ Bibelkunde für Männer

und Junglinge.

Mittwoch 8 „ Bibel- u. Gebetsstunde.

Freitag 8 „ Sonntagschulvorbereitg.

8 1/2 „ Singstunde gem. Chor.

Sonntag 8 1/2 „ Turnen.

## Friedenskapelle.

**Sonntag 9 1/2 Uhr:** Predigt Pred. Erhardt.

11 „ Sonntagschule.

3 „ Jungfrauenverein.

8 „ Predigt Pred. Erhardt.

Montag 8 1/2 „ Singübung.

Donnerst. 8 1/2 „ Gebetsversammlung.

Freitag 8 1/2 „ Jünglingsverein.

Zummanelkapelle Wolfartsweier:

**Sonntag 12 1/2 Uhr:** Sonntagschule.

2 1/2 „ Predigt Pred. Erhardt.

Mittwoch 8 1/2 „ Gebetsversammlung.

Der Vorstand.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung im Saal statt.

Voranschläge Witterung am 20. Juli

unbeständig, zeitweise Regenschauer, kühl.